

TLZ Eisenach

Läufer kommen heute nach 1350 km ins Ziel

Freundschaftsbund empfängt die Gruppe

Herleshausen/Lauchröden.

(ep) Der Freundschaftsbund Herleshausen – Cléder – Lauchröden bereitet sich auf ein ganz besonderes Ereignis in der Geschichte der 45-jährigen Partnerschaft mit der bretonischen Gemeinde Cléder vor. Sechs Läufer aus Cléder (einer davon ständig auf der Strecke) durchlaufen in knapp acht Tagen die Distanz zwischen Cléder und Herleshausen/Lauchröden, um auf der Strecke von etwa 1350 Kilometern die Botschaft zu verbreiten: Blut- und Organspende muss unser aller Anliegen sein!

Den Läufern und ihrem Begleit-Team soll heute im Ziel einen herzlichen Empfang bereitet werden. Der FSB und Vereine aus Lauchröden und Herleshausen haben hierzu etwas vorbereitet. Unterstützung bekam der FSB unter anderem vom DRK-Blutspendedienst. Chöre werden singen, die Jugendgruppe „Second Home“ ist dabei, der DRK-Ortsverein mit der „Gulaschkanone“, Platzkonzerte tragen zur Kurzweil bei, Kaffee und Kuchen wird es geben, ebenso Infostände zum Thema Blut-/Organspenden und vieles mehr. Der Reinerlös der Veranstaltung soll einer ge-

meinnützigen Einrichtung für Blut- bzw. Organspende zugute kommen.

Am 5. Juni waren die Läufer in Cléder aufgebrochen, passierten sechs Tage später gegen 3 Uhr die belgisch-deutsche Grenze, liefen dann über Gerolstein, Mayen und Koblenz bis nach Montabaur im Westerwald. Auf der Route Wetzlar, Gießen, Reiskirchen, Bad Hersfeld, Gerstungen (heute gegen 16 Uhr) geht es weiter. Heute gegen 18 Uhr wollen die Läufer im Alter zwischen 26 und 50 Jahren in Herleshausen ankommen.

Der FSB, aber auch die Partnergemeinden Herleshausen und Lauchröden würden sich freuen, wenn viele Einwohner der Region an diesem außergewöhnlichen Ereignis teilnehmen und am Samstag, 13. Juni, um 14 Uhr auf dem Place de Cléder in Herleshausen dabei sein würden, um die Leistung des Teams aus Cléder zu würdigen und um ihren Aufruf zur Blut- und Organspende zu hören.

Alle Vereinsvorstände von Gerstungen, Neustädt, Sallmannshausen, Lauchröden und Herleshausen sowie alle Bürger werden um Unterstützung gebeten.

12.06.2009